

Behindertentestament

Schritt für Schritt — Ihre Vorbereitung in 6 Etappen

Diese Checkliste begleitet Sie durch den gesamten Vorbereitungsprozess für ein Behindertentestament. Wenn Sie alle Punkte abgehakt haben, sind Sie auf Ihren Termin beim Fachanwalt oder Notar so vorbereitet, dass das Gespräch effizient und das Ergebnis stimmig wird.

Welche Rolle die Autismus-Stiftung für Sie spielen kann

Ein Behindertentestament löst die zentrale Sorge: Wie schütze ich das Erbe meines Kindes vor dem Sozialhilfeträger — und wer kümmert sich um das Restvermögen, wenn mein Kind eines Tages stirbt? Genau hier kann die Autismus-Stiftung als Partner einspringen. Drei mögliche Rollen, jede einzeln oder kombiniert:

- 1. Schluss-Erbin (Nacherbin):** Stirbt Ihr Kind später, fließt das Restvermögen nicht an entfernte Verwandte oder das Sozialamt, sondern an unsere Stiftung. Es kommt damit anderen Menschen im Autismus-Spektrum zugute — eine bewusste Entscheidung, die Ihre Werte über Generationen sichtbar macht.
- 2. Testamentvollstrecker:** Wir übernehmen — oder vermitteln eine Ihrer Familie nahe Person — die Verwaltung des Vermögens über Jahrzehnte. Ein:e Ersatztestamentvollstrecker:in ist Pflicht und in unserem Netzwerk verfügbar.
- 3. Lebensbegleiter:** Wir kennen das Versorgungssystem und Anwäl:tinnen, die auf Behindertentestamente spezialisiert sind. Eine kostenfreie Erstberatung führt Sie zur richtigen Adresse — niemand wird allein gelassen.

1 Standort bestimmen

- **Aktuellen Stand prüfen:** Existiert bereits ein Testament? Wann wurde es zuletzt geändert?
Bestehende Testamente sollten auf ihre Eignung für ein Behindertentestament geprüft werden.
- **Familiensituation ehrlich erfassen:** Wer gehört zur Erbengemeinschaft? Wer könnte Pflichtteilsansprüche haben?
- **Vermögensübersicht erstellen:** Immobilien, Wertpapiere, Bankguthaben, Lebensversicherungen, Bargeld.
Die Notarkosten richten sich nach dem Vermögensgegenstand — eine grobe Übersicht reicht.
- **Eigene Wertvorstellungen klären:** Was ist Ihnen für Ihr Kind besonders wichtig (Lebensqualität, Wohnform, Kontakte)?

2 Die richtige Beratung finden

- **Erstgespräch mit der Autismus-Stiftung führen** — wir sortieren mit Ihnen Optionen und vermitteln spezialisierte Anwäl:innen.
Kostenfrei, vertraulich, unverbindlich. Termin auf autismusstiftung.de/kontakt.
- **Fachanwalt für Erbrecht mit Spezialisierung auf Behindertentestamente identifizieren.**
- **Beratungstermin mit klarer Agenda vereinbaren** — bringen Sie diese Checkliste mit.
- **Notar im zweiten Schritt einbeziehen** — meist über den Anwalt vermittelt.

3 Die rechtlichen Bausteine durchsprechen

- **Vor- und Nacherbschaft:** Wer wird Vorerbe (Ihr Kind), wer Nacherbe?
Die Autismus-Stiftung als Nacherbin ist eine etablierte Lösung — steuerbefreit und werteorientiert.
- **Testamentsvollstrecker auswählen:** Wer übernimmt die Verwaltung über Jahrzehnte?
Stiftungen werden zunehmend als TV gewählt — Kontinuität über Generationen, neutral, fachkundig.
- **Verwaltungsanordnungen formulieren:** Wofür darf der Erlös aus dem Vermögen verwendet werden?
- **Pflichtteilsregelungen für andere Erben:** Strafklausel oder Übergangsregelung prüfen.

4 Sozialrechtlichen Schutz absichern

- **Prüfen, ob das Testament den Zugriff des Sozialamts auf das Erbe ausschließt.**
- **Konkrete Auszahlungs-Mechanismen festlegen:** Wie und wofür darf Ihr Kind Geld erhalten?
- **Den Sozialhilfeträger nicht direkt benennen** — das hebt den Schutz aus.
Das Geld muss als nicht frei verfügbares Vermögen gestaltet sein.

5 Ergänzende Dokumente

- **Vorsorgevollmacht zusätzlich abschließen** — auch für sich selbst.

- **Betreuungsverfügung:** Falls eine gerichtliche Betreuung Ihres Kindes notwendig wird, Wunsch-Betreuer benennen.
- **Patientenverfügung** erwägen — auch das gehört zur Gesamtvorsorge.
- **Lebenslagenbuch** oder Beschreibung Ihres Kindes verfassen — keine Pflicht, aber Hilfe für künftige Bezugspersonen.

Wir stellen Ihnen auf Wunsch eine Vorlage zur Verfügung.

6 **Beurkundung und Aufbewahrung**

- **Notarielle Beurkundung** beim ausgewählten Notar.
- **Original sicher hinterlegen** — beim Notar oder beim Nachlassgericht.
- **Kopien an Vertrauenspersonen** geben (mit Datum und Hinweis auf den aktuellen Stand).
- **Alle 3-5 Jahre prüfen:** Hat sich an Familie, Vermögen oder Gesetzeslage etwas geändert?

Auch ein gutes Testament muss aktuell bleiben.

Persönliches Erstgespräch — kostenfrei und unverbindlich

Wir nehmen uns 30 Minuten Zeit, hören zu und sortieren mit Ihnen die nächsten Schritte. Telefonisch, per Video oder bei einer Tasse Kaffee in unseren Räumen in Kassel.

Telefon: +49 561 8279 55 66

E-Mail: hallo@autismusstiftung.de

Web: autismusstiftung.de/kontakt

Bleiben Sie mit uns in Kontakt

Einmal pro Jahr versenden wir unseren persönlichen Jahresbrief vom Vorstand — mit Zahlen, Geschichten und Eindrücken aus der Stiftungsarbeit. Keine Werbung, kein Spam, keine Termine. Anmeldung auf autismusstiftung.de/newsletter.